



## **Forschungsschwerpunkte der KHSB**

Leitlinien, Kompetenzfelder und strategische Ziele

(Verabschiedet vom Akademischen Senat am 13.7.2011)

### **A. Leitlinien der Forschung an der KHSB**

Forschung als das systematische Bemühen um wissenschaftliche Erkenntnisse ist neben Lehre, Studium und Weiterbildung eine zentrale Aufgabe der Hochschule. Das Forschungsprofil der KHSB umfasst die angewandte Forschung als theoretische, experimentelle oder empirische Analyse der sozialprofessionellen Praxis bzw. der Wirklichkeit (Subjekte, Institutionen, Organisationen, Strukturen), auf die sich solche Praxis bezieht, sowie Grundlagenforschung im Sinne der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den systematischen und methodischen Voraussetzungen der vertretenen Fach- und Bezugswissenschaften.

Normative Grundlagen der Forschung an der KHSB sind die gleiche und unantastbare Würde aller Menschen, die unveräußerlichen Menschen- und Grundrechte sowie der Eigenwert der Schöpfung. Konkretisiert werden diese Maßstäbe u.a. im Ethik-Kodex „Ethics in Social Work, Statement of Principles“ der International Federation of Social Work (IFSW) und der International Association of Schools of Social Work (IASSW) sowie in den „Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis sowie Regeln und Verfahren zu deren Sicherung und für den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)“.

Forschung an der KHSB fördert die Problemwahrnehmung und Problemlösungskompetenzen der fachlichen und politischen Praxis, die Qualität der Lehre sowie die Weiterentwicklung der vertretenen Fach- und Bezugswissenschaften.

Dies umfasst insbesondere:

- die ethische Orientierung und Reflexion von Forschungsvorhaben
- die Unterstützung der Qualitätssicherung durch Organisationsanalysen und Evaluation sozialprofessionellen Handelns,
- die Unterstützung von Politik und Sozialplanung durch wissenschaftsbasierte Bedarfsanalysen und Politikberatung,
- die Unterstützung von Modellen, Projekten und Methoden sozialer Professionen mittels Implementationsanalysen,
- die Verbesserung der Kooperation von Forscher/-inne/-n und Praktiker/-inne/-n durch Praxisforschungsprojekte,
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Mitarbeit in Forschungsprojekten und Unterstützung von kooperativen Promotionen, vor allem im Rahmen von Promotionskollegs,

Forschung und Lehre sind gleichwertige Bereiche der Hochschule. Forschung geschieht in interdisziplinärer Zusammenarbeit und trägt zur Profilbildung der Hochschule durch Kompetenz und Exzellenz in ausgewählten Forschungsschwerpunkten bei.

## **B. Kompetenzfelder und Forschungsschwerpunkte**

Die Entwicklung von Forschungsaktivitäten in der KHSB manifestiert sich in Kompetenzfeldern, Forschungsschwerpunkten und Instituten.

Drei hochschulinterne Forschungsinstitute dokumentieren eine zielgerichtete Förderung von Forschungsschwerpunkten der KHSB, die die besondere Expertise und das spezifische Profil der Hochschule und ihrer Mitglieder spiegelt.

Gemeinsam ist den Kompetenzfeldern und Forschungsschwerpunkten eine für angewandte Forschung spezifische Engagiertheit für die beforschten Praxisfelder. Angewandte Forschung identifiziert Potentiale oder Fehlentwicklungen, sie benennt Probleme und Alternativen und sie eröffnet grundlegende Diskussionen und Handlungsperspektiven für die gesellschaftliche Praxis.

Gegenwärtige Kompetenzfelder:

- Soziale Gesundheit (gebündelt im ISG),
- Sozialethik, Ethik sozialprofessionellen Handelns und Ethikberatung (gebündelt im ICEP),
- Gemeinwesenarbeit und Community Organizing (gebündelt im DICO),
- Inklusion und Partizipation,
- Gender- und Diversity-Forschung (mit engem Bezug zum Feld der Kinder- und Jugendhilfe),
- Methodenentwicklung angewandter Forschung.

Eine Abbildung von Forschungsschwerpunkten einer Hochschule in einer Liste von Kompetenzfeldern kann stets nur eine Darstellung des aktuellen Standes sein. Zudem lassen sich nicht alle Forschungsaktivitäten von Kolleginnen und Kollegen an der KHSB zu einem Bereich bzw. Forschungsschwerpunkt zusammenfassen. Eine umfassende Darstellung der Forschungsaktivitäten an der KHSB leistet der regelmäßig erscheinende Forschungsbericht.

## **C. Strategische Ziele der Forschungsförderung**

Forschungsförderung dient der Bündelung, Ergänzung und Weiterentwicklung der bisherigen Forschungsaktivitäten an der KHSB mit dem Ziel, die KHSB als forschende Hochschule mit einem spezifischen Forschungsprofil bekannter zu machen.

Forschungsförderung zielt insbesondere auf:

1. den Ausbau und die Profilierung der Forschungsaktivitäten in den sechs Kompetenzfeldern
  - durch mittel- und langfristige Kooperationsbeziehungen,
  - Drittmittelinwerbung,
  - Publikationen und Fachtagungen.
2. die Erhöhung und Vernetzung von Forschungsaktivitäten in den Bereichen:
  - Lebenslauf- und Lebenslagenforschung;
  - Kinder und Jugendhilfe;
  - menschenrechtsorientierte Soziale Arbeit und Heilpädagogik in der Anwendung.
3. den Ausbau von Vernetzungen

- zwischen den Kolleginnen/Kollegen und Einrichtungen innerhalb der KHSB zur Entwicklung von Kompetenzbereichen;
  - mit Fachhochschulen, Universitäten und Forschungsinstituten, vorrangig im Land Berlin;
  - mit den kirchlichen Hochschulen (im Bundesgebiet);
  - mit Trägern und Praxisrichtungen;
  - mit internationalem Charakter.
4. die Verknüpfung von Forschungsaktivitäten und Lehre
- durch die Entwicklung von innovativen didaktischen Modellen;
  - durch die Einbeziehung und methodische Qualifizierung von Studierenden in laufende Forschungsprojekten;
  - durch Entwicklung von geeignetem Lehrmaterial.
5. die Stabilisierung und Verbesserung der Rahmenbedingungen
- durch die Bereitstellung von Infrastruktur;
  - durch Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Weiterentwicklung des Promotionskollegs).
6. die Erschließung neuer Forschungsfelder.